# Kurze Schweizerchronik für 1885/1886

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **160 (1887)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

### Viel auf einmal.

In Harrington, einem englischen Landstädtchen, hängt an einem Hause ein Barbierschild, auf dem Folgendes geschrieben steht: Jakob Tarrant, Zimmermann, Tischler, Barbier, Maurer und Dachdecker, sowie Plästerer, reparirt alle Arten Werkstühle und Maschinen, hat auch einen Schlossergesellen bei sich, um alle Schlosserarbeiten herzustellen, hängt Glocken auf, schlachtet Schweine, Kälber und Schafe, scheert Hunde, zieht Zähne aus, frisirt die Haare, reinigt Brunnen, bessert Strohdächer aus, verrichtet Gartenarbeit und übernimmt, wenn er gerade Zeit hat, auch Botenaufträge.

### Ein Mürrischer.

Ein Reisender, der spät Abends müde in Zürich ankam, nahm brummend den Nachtzettel des Wirthes und schrieb in die Rubrik: Woher? „Von Bern." Wohin? „In's Bett."

### Zwei Wetterpropheten

zankten sich über die Wasserzeichen an Sonne und Mond. Ein Spaßvogel, der diesen Streit mit anhörte, sagte zu ihnen: „Bei mir ist das beste Wasserzeichen mein Portemonnaie, wenn das leer ist, dann muß ich alle Mal Wasser trinken!"

### Neues Futter für Goldfische.

„Hannes, sagt mal, was habt Ihr denn mit den Goldfischen angefangen, die sind ja alle gestorben." — „Ja, guter Herr, Sie haben mir ja gesagt, ich müsse sie mit Oblaten füttern! Oblaten habe ich nun keine und Siegellack wollten die Beester nicht fressen. Da habe ich ihnen gar nichts gegeben."

### Begründetes Vorurtheil gegen das Impfen.

„Meinethalben brauchten Sie mein Kind gar nicht zu impfen; ich halt' gar nichts davon." — „Warum hat Er denn eine solche ungünstige Meinung vom Impfen?" — „Ich hab's aus Erfahrung. Da war meinem Nachbar sein Zweiter, der wurd' auch geimpft. Was geschah? Drei Tage darauf fiel er aus dem Fenster und brach'n Hals. Nun hatt' er auch noch 's Geld an's Impfen gewendet und der Junge mußte gleichwohl sterben!"

---

## Kurze Schweizerchronik für 1885/1886.

### 1885.

Juli. Im Laufe der ersten Tage schwere Hagelgewitter, welche besonders im Kanton Luzern und der ganzen Nordschweiz unberechenbaren Schaden in den Kulturen verursachen und zu einem schweren Landesunglück sich gestalten.

2. Durch Platzen einer Granate beim Uebungsschießen der Zürcher Batterie Nr. 37 werden in Frauenfeld 3 Mann getödtet, 1 schwer verwundet.

3. Der Bundesrath verfügt die Ausweisung von 21 Anarchisten.

5. Wiedereinführung der Todesstrafe im Kanton Zürich durch Volksabstimmung abgelehnt, Gesetze über Fortbildungsschulen und Thierarzneischule angenommen. — In Thun kantonales Turnfest, in Aarau kantonales Gesangfest.

6. Die Tessin-Korrektionsvorlage wird in der Volksabstimmung im Kanton Tessin verworfen, trotz der ansehnlichen Subvention dieses Werkes durch die Eidgenossenschaft.

19/28. Eidgenössisches Schützenfest in Bern (S. vorigen Jahrgang).

18. Betriebs-Eröffnung der Drahtseilbahn Marzili-Bern. — Eidgenössisches Unteroffiziersfest in Freiburg.

27. In Delsberg stirbt Ignaz Helg, gewesener Notar; Großrath von 1846 bis 1850 und Gerichtspräsident von 1874 bis 1882.

28. Der Direktor der landwirthschaftlichen Schule auf dem Strickhof bei Zürich, Frick, erliegt einem Schlaganfall.

August 1. Bischof Lachat zieht ein als Verweser im Tessin.

5/6. Jahresversammlung der schweizerischen geschichtsforschenden Gesellschaft in Glarus.

9. In Thun kantonales bernisches Schwingfest.

11/13. Jahresfest der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft in Locle.

15. Der gemüthvolle Dialektdichter A. Corrodi, geb. 1826, erliegt einem Hirnschlage.

15/16. Große Festlichkeiten in Genf zur 350jährigen Jubiläumsfeier der Reformation.

19. In Lausanne stirbt der 85jährige Ingenieur W. Fraisse, früher Genieoffizier im eidgenössischen Generalstab.

23. Seefest in Neuenstadt bei starker Betheiligung. — Schweizerisches Velociped-Rennen in Interlaken.

25. Enthüllung und Einweihung des Zwingli-Denkmals in Zürich.

September 11. Ein heftiger Südweststurm richtet arge Verwüstungen an in der Central- und Nordschweiz.

12. Anfang der Feldübungen der Divisionen III und V. Operationsgebiet: Solothurn-Egerkingen-Langenthal-Burgdorf.

13. Jahresversammlung des schweizerischen Alpenklub in Villars ob Ollon (Waadt).

15. In Riehen stirbt Dr. Karl Felix Burckhardt-Von-der-Mühll, der letzte Bürgermeister von Basel (1862 bis 1875).

21/23. Jahresversammlung der schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft in Genf. Thema: Auswanderung, Postsparkassen.

23. Das Dorf Groß-Fettan im Engadin brennt zum dritten Male gänzlich ab (zwei Mal im 17. Jahrhundert).

24. Die Viktoria-Anstalt in Wabern, gegründet durch testamentarische Schenkung von J. R. Schnell aus Burgdorf, feiert ihren 25jährigen Bestand.

27. Bernisches Kadettenfest in Biel.

28. Schneefall über die ganze Schweiz; auf dem Rigi z. B. 120 Centimeter hoch; in den Thälern bis zu 60 Centimeter. 2000 Stück Vieh im Greyerz eingeschneit. Enormer Schaden.

Oktober 5. Frau M. Wydler-Siebenmann in Aarau feiert ihren 100. Geburtstag.

11. In St. Niklaus (Bern) Einweihung des von Bildhauer Laurenti in Bern renovirten Denkmals zum Andenken der 1798 Gefallenen.

14. Eröffnung der ersten schweizerischen Kochkunst-Ausstellung in Zürich.

18. Oberstdivisionär Meyer von Kirchberg, in Bern, geb. 1819, erliegt der Lungen-Entzündung. Mit ihm steigt einer der tüchtigsten Offiziere der schweizerischen Armee zu Grabe (1875—1885 Kommandant der III. Division).

25. Der sogenannte Alkoholartikel (Zusatz zur Bundesverfassung) wird vom Schweizervolk nach vorausgegangener lebhafter Agitation mit 229,809 gegen 157,184 Stimmen angenommen; Kanton Bern verwirft denselben mit 37,510 gegen 24,582 Stimmen.

November 1. Das neue eidgenössische Versicherungsgesetz tritt in Kraft. — Im 94. Altersjahre stirbt alt Postdirektor und Oberrichter Wüest-Merkli, der älteste Bürger in Frauenfeld; ihn überlebt seine Gattin nach 66jähriger Ehe.

2. Der bernische Große Rath tritt zusammen: Kantonalbankgesetz; Wahlen; Staatsverwaltungsbericht.

12. In Altdorf stirbt alt Landammann und Ständerath F. Lusser, 74jährig.

20. Gemeinderath und Großrath Rüfenacht-Moser in Bern, ein weithin sehr bekannter, beliebter und geachteter Mann, stirbt.

25. Einstimmig wird im aargauischen Großen Rathe die Korrektion des untern Aarelaufes im Kostenvoranschlage von Fr. 950,000 beschlossen.

29. Große Wasserverheerungen im Berner Oberland (Lütschine), im Wallis, Kantone Schwyz und Glarus. — Jäger Joh. Schild in Brienz erlegt einen Steinadler (innert einigen Jahren den zehnten) von $7^1/_2$ Fuß Flügelweite.

Dezember 1. In Freiburg stirbt der 73jährige U. Schaller, gewesener Direktor der dortigen Kantonalbank und der Eidgenössischen Bank, in den vierziger Jahren Konsul in Algier.

6. Das neue Gemeindereglement der Stadt Bern wird in der Abstimmung verworfen.

7. Die Bundesversammlung tritt zusammen. Wichtige Traktanden: Büdget, Nachtragskredite, Alkoholgesetz, Konkurs- und Schuldbetreibungsgesetz. Wahlen: Bundespräsident für 1886: Deucher; Vizepräsident: Droz.

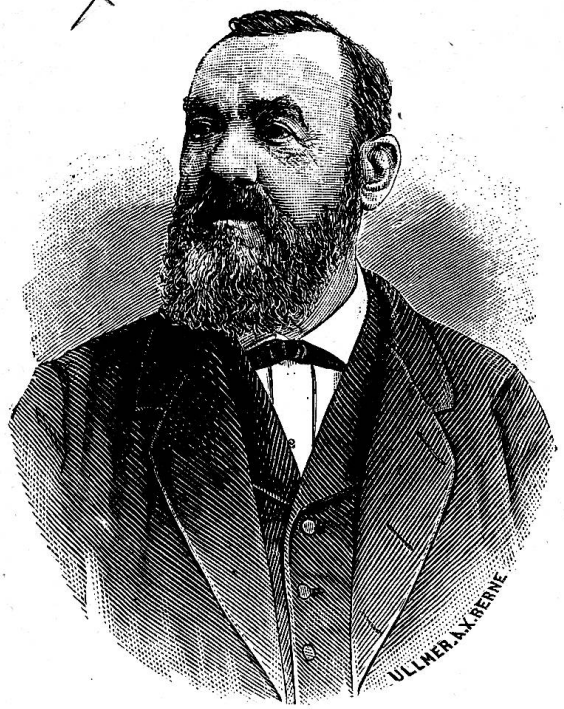
13. Der bernische Reformverein versammelt sich in Aarberg.

28. Der Große Rath des Kantons Bern tritt zusammen: Staatsrechnung 1884, Büdget 1886; Wahlen: Als Ständeräthe für 1886: Gobat, Eggli (Regierungsräthe). — Staatsanwalt Duferner in Genf erliegt einem Schlagfluß; früher Groß- und Ständerath; talentvoller Dichter; für die radikale Partei ein schwerer Verlust. (Fortsetzung s. S. 50.)

---

### Die passendste Tracht.

Eine Mutter, die an ihrem Söhnchen nichts als Schönes sah und in dasselbe ganz vernarrt war, brachte ihrem Gatten einst das Modejournal und fragte: „Sag mir doch, Männchen, was für eine Tracht wäre wohl für unsern Karl am passendsten?" — „Eine Tracht Prügel!" antwortete trocken der vernünftige Vater.




maßgebenden Einfluß aus. Bei der vielbestrittenen Eisenbahnpolitik, welche der Kanton Bern einschlug, fehlte es ihm nicht an Anfechtungen, aber sein loyales Verhalten hat in den letzten Jahren auch seine politischen Gegner mit ihm versöhnt. Ebenso saß er in der Kantonalbankverwaltung und war in den letzten Jahren Vizepräsident derselben. Bei wohlthätigen und gemeinnützigen Anstalten betheiligte er sich stets lebhaft, so besonders an der Armenanstalt in Trachselwald, am Gedeihen des Krankenhauses und der Organisation der Spar- und Leihkasse in Sumiswald. Besonderes Interesse wendete er der Schule zu, so namentlich der Sekundarschule des Orts, welche er noch auf seinem Krankenbette mit Fr. 4000 bedachte zur Abtragung eines Restes ihrer Bauschuld; vielfach nahm er sich junger Leute an, denen die Mittel zur weiteren Fortbildung fehlten. Groß war die Theilnahme, als ihn eine heimtückische Krankheit niederwarf; umsonst suchte die Kunst der Aerzte durch eine Operation ihrem Fortschreiten Einhalt zu thun, kurz darauf, am 18. April Abends, schloß ihm der Tod die Augen für immer. Sein Andenken wird unvergessen bleiben.

---

## Kurze Schweizerchronik für 1885/86.

### 1886.

(Fortsetzung von Seite 13.)

Januar 3. 500jährige Erinnerungsfeier der Zerstörung der Burgen in Wohlhausen, verbunden mit Umzug. — In Aubonne stirbt im 70. Altersjahr Charles v. Bonstetten-v. Mestral (von Bern), ein talentvoller Maler.

14. Dr. Louis Roulet, gewesener Staatsrathspräsident von Neuenburg, stirbt.

20. Eine Schneelawine am Bristenstock bei Amsteg begräbt Vater Z'Berg mit drei Söhnen.

Februar 2. Nationalrath Bützberger in Langenthal, von Bleienbach, geb. 1820, stirbt.

8. Der bernische Große Rath versammelt sich. Traktanden: Korrektion der Grimselstraße; Kantonalbank-Angelegenheit; Ruhegehalte an Lehrer und Lehrerinnen der Primarschulen.

11. In Bellinzona stirbt Kanonikus Ghiringhelli, 74jährig, gewesenes Mitglied des eidgenössischen Schulrathes.

12. Alt Nationalrath Sal. Bleuler-Hausheer in Winterthur stirbt. Den sozialen Bestrebungen von ganzem Herzen zugethan und eine schneidige Feder führend, war der Verstorbene einer der Hauptführer der zürcherischen Demokratie.

15. Der während 44 Jahren an den höhern Schulen Berns als Sprachlehrer thätige Louis Miéville von Sedeilles (Waadt) stirbt.

23. In Basel erliegt dem Typhus Dr. J. G. Wackernagel, Redaktor und Verleger der „Basler Nachrichten".

März 2. In Wimmis stirbt, 80jährig, Seminarlehrer und nachheriger Schulinspektor Lehner. 1850 bei Aufhebung des Lehrerseminars wurde Lehner mit den übrigen Lehrern (Grunholzer, Zuberbühler, Weber, König, Niggeler) Knall und Fall entlassen.

16. Journalist Salzmann in Bern stirbt. Vom einfachen Handwerker arbeitete sich derselbe zum gesuchten Journalisten und dramatischen Volksdichter empor. — Dr. Kappeler in Zürich feiert seinen 70. Geburtstag und seine 30jährige Amtsdauer als Präsident des schweiz. Schulrathes.

19. In Solothurn stirbt Ständerath und Landammann Vigier, geb. 1823.

30. Der 61jährige beliebte Dichter und Redner Gaudenz v. Salis wird in Chur zur Erde bestattet; 1855 bis 1858 im Ständerath,

1860 bis 1869 und 1872 bis 1881 im Nationalrath. — Professor Wilhelm Vischer in Basel (geb. 1832) stirbt; war Professor an der Basler Hochschule von 1857 bis zu seinem Tode.

April 5. Der bernische Große Rath tritt letztmals zusammen vor den Neuwahlen. Traktanden: Forstgesetz, Emme-Korrektion, Haslithal-Entsumpfung.

10. In Kalchofen bei Hasle beschließt eine Versammlung die Errichtung eines Denkmals für den größten bernischen Dichter Jeremias Gotthelf, und zwar in Lützelflüh.

17. Nationalrath und Fürsprecher Karrer in Sumiswald, geb. 1815, stirbt.

19. Zwischen Brugg und Turgi verunglücken bei einer Fahrt auf der Aare fünf Jünglinge, während übrige fünf sich zu retten vermochten.

28. Die große Baumwollspinnerei Meiersboden bei Chur brennt ab; 200 Arbeiter brodlos.

In der zweiten Hälfte dieses Monats im Kanton Bern zahlreiche Volksversammlungen bezüglich der Großrathswahlen am 2. Mai, sowie der Abstimmungen über Bank-, Impf- und Bußengesetz.

Mai 1. Das in Solothurn versammelte Centralkomite des eidgenössischen Schützenvereins wählt Genf als Festort des eidgenössischen Schießens pro 1887.

2. Volksabstimmung im Kanton Bern: Annahme des Bankgesetzes mit 27,072 gegen 24,258 und des Bußengesetzes mit 30,545 gegen 19,477 Stimmen, dagegen Verwerfung des Impfgesetzes mit 28,606 gegen 26,215 Stimmen. Großrathswahlen: Zirka 1/3 neue, 2/3 frühere Mitglieder gewählt; das Parteiverhältniß bleibt sich gleich wie in der abgelaufenen Legislatur-Periode.

3. In Basel stirbt die 80jährige Wittwe des bekannten Rathsherrn Christoph Merian, welcher die Stadt Basel zum Erben seines zirka 18 Millionen Franken betragenden Vermögens eingesetzt hatte.

3/4. Fröste in der Nord- und Ostschweiz fügen den Reb- und Obstkulturen großen Schaden zu.

5. In Delsberg stirbt, 57jährig, das hervorragendste Mitglied des römisch-katholischen Klerus des Jura, Dekan Vautrey; in Altdorf Rathsherr Franz Muheim, 50jährig.

10/11. Eidgenössisches Musikfest in Luzern; oberländisches Gesangfest in Unterseen.

13/14. Dörfchen Oberschan (St. Gallen) brennt beinahe gänzlich ab. — Großer Schneefall und Fröste in den Thälern der Nord-, Central- und Westschweiz.

16. Der kantonale bernische Offiziersverein hält seine Jahresversammlung in Bern ab.

30. Durch Volksabstimmung wird das Begehren um Revision der Verfassung des Kantons Solothurn abgelehnt.

Juni 3. Bernisches kantonales Schwingfest in Biglen. Ausgang unentschieden.

7. Die Bundesversammlung tritt zusammen. Traktanden: Landsturm-Organisation, Geschäftsbericht, Neubauten am Polytechnikum, Gewässerkorrektionen (Rhone, Rhein, Zürichsee), Doppelbesteuerung, Patentschutz, Viehseuchengesetz, Epidemiengesetz, neun neue Eisenbahnkonzessionen, Verträge. Wahlen: Morel, Nationalrathspräsident, Dr. Zemp, Vizepräsident; Alph. Bory, Ständerathspräsident, Scherb, Vizepräsident. — Der am 2. Mai neu gewählte bernische Große Rath versammelt sich: 79 neue, 188 frühere, zusammen 267 Mitglieder. Alterspräsident: Thierarzt Trachsel in Niederbütschel (bereits das dritte Mal). Wahlen: J. Ritschard, Großrathspräsident, Jolissaint und v. Büren, Vizepräsidenten; Regierungsräthe: Eggli, Scheurer, Rätz, Rohr, Stockmar, Steiger, Gobat (bisherige), Willi und Schär (neue). Regierungspräsident: Gobat.

13. Generalversammlung des Schweizerischen Typographenbundes in Luzern.

15. Der Direktor der schweizerischen Milchversuchsstation in Lausanne, Rud. Schatzmann, stirbt. Aus Thun gebürtig, war derselbe zuerst Pfarrer in Guttannen und Vechigen, später Direktor der Seminarien Chur und Kreuzlingen, und wandte sich nachmals speziell milch- und alpwirthschaftlichen Studien zu.

17. Christkatholische Synode in Rheinfelden.

20. Generalversammlung des schweizerischen Feuerwehrvereins in Burgdorf. — Schweizerischer Kunstverein in Zofingen.

22. Großrath und alt Nationalrath Kaiser in Grellingen stirbt.

27/28. Jahresversammlung des bernischen Forstvereins in Guggisberg; des ökonomischen und gemeinnützigen Vereins des Oberaargau in Herzogenbuchsee.